

Österreich: vollkommen vom System abhängig

<http://www.diekrankheitskarte.de/index.php?/archives/684-0Esterreich-vollkommen-vom-System-abhaengig.html>

Hippokranet - physicians network
[<http://www.hippokranet.com/de/forums/thread/107/41067/443702>]

liebe kolleginnen und kollegen in deutschland.

ich bin ein landarzt in österreich. in einer ländlich strukturierten gegend abseits der großstadt. und abseits jedes tourismus (niederösterreichisches alpenvorland).

bei uns in österreich wurde vor 3 jahren der erste schritt hin zum totalen überwachungsstaat im gesundheitssystem bereits getan: die ecard

und aus verlässlicher quelle ist mir bekannt, dass wir ösis als beta-tester für deutschland gelten. denn im hintergrund agieren dieselben mächtigen konzerne, wie bei euch (IBM, Siemens, Compugroup, etc.)

seit diesen 3 jahren MUSS jeder patientenkontakt online in echtzeit gespeichert werden, jeder (kassen)patienten muss jedesmal(!) seine ecard stecken und das versicherungsverhältnis wird auf einem zentralen server irgendwo in österreich(?) geprüft. diese online-anbindung jeder(!) österreichischen praxis führt dazu, dass wir vollkommen vom system abhängig gemacht werden. wir MÜSSEN zb für die online-anbindung (breitband-adsl) monatlich 80 euro pro praxis zahlen, können diesen zugang aber nicht fürs "normale" internet verwenden. wir müssen den zugang über die telekom austria (ehemals verstaatlichte "post") tätigen (weil wir am land nicht entbündelt sind); wir müssen uns einen ecard-leser mieten, für den wir monatlich zusätzlich zahlen (keine kaufmöglichkeit, etc.). wir müssen die datenwartung für die kassen übernehmen, weil die ecard-abfrage ausschliesslich vorname/nachname/sozialversicherungsnummer enthält und wohnadresse, firma, etc. nicht gespeichert wird; wir MÜSSEN.....

fragt einmal herum, wie es bei uns bereits aussieht. und der elektronische gesundheitsakt (ELGA) macht demnächst die ersten schritte.
mich graut vor allem.....